

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023

Einleitung

Die am 1. Juli 2021 gegründete Den Haager Kulturinitiative *KulturNetz aan Zee* kann auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken: Die Stiftungsgründung im Frühjahr, zwei abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen, 71 Veranstaltungen, 79 interessante Blogbeiträge und aktuelle Podcasts in Verbindung mit aktiver Netzwerkarbeit mit den deutschsprachigen Kulturpartnern haben eine gute Basis geschaffen, die erfolgreiche Arbeit mit bewährten Formaten sowie neuen Initiativen und Ideen fortzusetzen.

Höhepunkte:

- Die Gründung der „Stichting KulturNetz aan Zee“ am 16. März 2023.
- Der Podcast mit der Schriftstellerin Mareike Fallwickl zu ihrem Buch „Die Wut, die bleibt“.
- Die Entwicklung und zweimalige Durchführung des Themenspaziergangs „Auf den Spuren von Thomas Mann durch Den Haag“.
- Die abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen mit der Deutschen Evangelischen Gemeinde Den Haag und der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde Sankt Rafael.
- Die Beteiligung am Art Nouveau Festijn 2023 mit dem Jugendstil-Spaziergang „Den Haag um 1900 – zwischen Bauwerken, Buntglas und Biskuit“
- Die Lesung von Kerstin Schweighöfer aus ihrem Buch „100 Jahre Leben“ als Gemeinschaftsveranstaltung mit und in der Deutschen Internationalen Schule Den Haag.
- Die erstmalige Durchführung der neuen Veranstaltungsreihe „Kunst und Genuss“ mit einer Führung durch die Henry-Moore-Ausstellung im Museum Beelden aan Zee und dem anschließendem Besuch des Kurhauscafés.
- Führung durch den Haagse Stadswijngaard mit anschließender Weinprobe.

Stiftungsgründung

Um die Wahrnehmung von KulturNetz aan Zee zu verbessern sowie um die Finanzierung der Initiative durch die Annahme von Spenden auf eine breitere Basis stellen zu können, hat sich das Team entschlossen, eine Stiftung nach niederländischem Recht zu gründen. Die Stiftungsgründung wurde am 16. März 2023 durch den Gründungsvorstand Christian Schneider, Anja van Westbroek und Petra Kaumann vollzogen und die Aufnahme in die Kamer van Koophandel veranlasst.

Das Team und seine Unterstützer

Das Team von *KulturNetz aan Zee* bestand Stand Ende 2023 aus den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Christian Schneider (Gründer und Vorstandsvorsitzender), Anja van Westbroek (Stiftungsgründerin und Schriftführerin) und Beate Klemke (Schatzmeisterin). Im Sommer 2023 war es notwendig, einige strukturelle Veränderungen innerhalb der Stiftung vorzunehmen: Die strukturelle und inhaltliche Arbeit wird nun von einem

dreiköpfigen Stiftungsvorstand übernommen – in bewährter Kooperation mit unseren Unterstützern und Partnern.

KulturNetz aan Zee war vom ersten Tag an als eine Mitmachinitiative angelegt. Wir sind daher sehr dankbar dafür, dass es neben dem Kernteam einen Kreis von zahlreichen Unterstützern gab, ohne deren wertvolles Engagement viele Aktivitäten von KulturNetz aan Zee nicht möglich gewesen wären. Diese erfolgreiche Arbeitsweise werden wir fortsetzen. Mit dem monatlich online stattfindenden KulturLabor aan Zee bieten wir allen Kulturinteressierten die Möglichkeit, aktiv mitzumachen.

Veranstaltungen

2023 hat *KulturNetz aan Zee* insgesamt 71 Veranstaltungen mit 523 Teilnehmern durchgeführt. 74 Prozent der Teilnehmer waren externe Gäste, 26 Prozent waren Teilnehmer aus dem Team. Es wurden 52 Präsenzveranstaltungen durchgeführt, 19 Veranstaltungen waren Onlineveranstaltungen. Als Präsenzveranstaltungen unternahmen wir Themenspaziergänge, Museums- und Ausstellungsbesuche, eine Buchlesung, eine Führung durch den Haagse Stadswijngaard, die Aktivitäten des Opernkreises sowie die Durchführung eines Jugendstil-Spaziergangs im Rahmen des Art Nouveau Festijn 2023. Regelmäßige Veranstaltungen waren die Lesecafés „Das Internationale Büchergericht“ und „Lesen aan Zee“ sowie das Werkstattgespräch „KulturLabor“. Neue Formate im Programm des KulturNetzes sind der erste Themenspaziergang zu den deutschsprachigen Kulturspuren in Den Haag, die Reihe „Kunst und Genuss“ sowie die Online-Gesprächsreihe „Kulturbrücken Den Haag – Berlin – Amsterdam“. Insgesamt 14 Veranstaltungen wurden gemeinsam mit Partnern durchgeführt.

Onlinemagazin „Journal aan Zee“ mit Den-Haag-Blog und Podcast

Seit dem Start des Blogs 2021 sind 80 Blogaussendungen und 15 zusammenfassende Rundbriefe veröffentlicht worden. Das Themenspektrum des Onlinemagazins „Journal aan Zee“ umfasst aktuell Schwerpunktbeiträge zu Kultur und Geschichte von Den Haag sowie die Rubriken „Haager Bibliothek“, „Museumstipp“, „Kalenderblatt“ und „Monatsgedicht“. Neu sind die Rubriken „Kulturbrücken Den Haag – Berlin – Amsterdam“ und „Ausstellungstipp“. Ebenfalls zum Onlinemagazin „Journal aan Zee“ gehören die Podcastreihen „Unterwegs in den Den Haag“ und „Kulturbrücken“. Weiterhin weisen wir auf die niederländisch-flämische Bücherpodcastreihe „Kopje koffie“ unseres Partners [„alles außer flach“](#) hin. Im Laufe der Zeit konnte aus den Blogbeiträgen, den Podcasts und einem Veranstaltungsarchiv ein umfassendes Informationsportal aufgebaut werden, das über die Internetseite <https://journal.kulturnetz-aan-zee.nl/> abrufbar ist.

Actionbound „Achtsam durch Den Haag“

Der Actionbound „Achtsam durch Den Haag“ ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Deutschen Evangelischen Gemeinde Den Haag. In einem mit dem Mobiltelefon abzulaufenden Spaziergang werden acht besondere Orte jeweils mit geistlichen Gedanken verknüpft, die an den Kreuzweg Christi erinnern sollen.

KulturNetz aan Zee in den Sozialen Medien

Vom ersten Tag an war KulturNetz aan Zee in den Sozialen Medien aktiv. Die Aktivitäten wurden im Sommer 2023 um das soziale Netzwerk LinkedIn erweitert. Weiterhin ist KulturNetz aan Zee bei Facebook und Instagram aktiv.

Finanzen

Die von der Kulturinitiative in Eigenregie durchgeführten Veranstaltungen waren ausnahmslos kostenlos. Lediglich die anfallenden Beiträge für externe Veranstaltungen und Führungen mussten von den Teilnehmern entrichtet werden – sie wurden direkt an den eigentlichen Veranstalter weitergegeben. Die Eigenmittel für die laufenden Kosten der Initiative werden von den Gründern getragen. Durch die Stiftungsgründung und ein eigenes Stiftungskonto ist es nun möglich, Spenden anzunehmen. Die Gemeinnützigkeit der Stiftung wurde beantragt.

Netzwerk und Kooperationen

Kooperationen mit den anderen Kulturinitiativen und eine gute Vernetzung in Den Haag sind für KulturNetz aan Zee wesentliche Bausteine der Kulturarbeit. 2023 konnten Kooperationsvereinbarungen mit der Deutschen Evangelischen Gemeinde Den Haag und der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde Sankt Rafael abgeschlossen werden. Im Laufe des Jahres haben wir viele positive und motivierende Gespräche mit den drei deutschsprachigen Botschaften, der Deutschen Schule, den beiden Kirchengemeinden und weiteren Partnern geführt, die bereits positiv in unsere Arbeit eingeflossen sind oder in neue Projekte einmünden werden. Wir werden auch weiterhin mit anderen Kulturvermittlern gemeinsame Angebote entwickeln und durchführen.

Folgende Gemeinschaftsveranstaltungen haben wir 2023 erfolgreich durchgeführt:

- Österreichische Botschaft Den Haag (zwei Ausstellungsbesuche, ein Stadtspaziergang),
- Deutsche Evangelische Gemeinde Den Haag (ein Gesprächsabend, ein Actionbound),
- Deutsche Katholische Gemeinde Den Haag (ein Besuch des Nationaal Monument Oranjehotel, ein Vortrag & Gesprächsabend, ein Nachmittag „Kunst & Genuss in Scheveningen“, viermal das gemeinsame Lesecafés „Lesen aan Zee“),
- Deutsche Internationale Schule Den Haag (ein Podcastbeitrag, eine Lesung) und
- Art Nouveau Festijn 2023: Beteiligung am Programm mit dem Jugendstil-Spaziergang „Den Haag um 1900 – zwischen Bauwerken, Buntglas und Biskuit“

KulturNetz aan Zee ist Mitbegründer der Initiative „Kultur-D-A-CH Den Haag“, einem kulturellen Veranstaltungskalender für deutschsprachige Veranstaltungen in Den Haag. Die Zahl der Teilnehmer konnte 2023 weiter gesteigert werden – mittlerweile beteiligen sich zwölf Organisationen.

Ausblick 2024

Das Kernteam im Stiftungsvorstand wird 2024 seine erfolgreiche programmatische und redaktionelle Arbeit fortsetzen und weiter ausbauen. Einige neue Formate sind in Planung beziehungsweise in Vorbereitung. Wichtig werden auch die Erlangung der Gemeinnützigkeit für die Stiftung sowie die bessere finanzielle Ausstattung durch die Einwerbung von Spenden.